

## **„Das Herzstück für die Sicherheit im Stadt- und Landkreis Karlsruhe“ Feierliche Einweihung der neuen Integrierten Leitstelle**

Offiziell eingeweiht wurde die neue Integrierte Leitstelle für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe am 18.05.2017. Bereits seit dem 21. März sind die Feuerwehr und der Rettungsdienst unter der europaweiten Notrufnummer 112 zu erreichen und eine Notrufabwicklung und Alarmierung der benötigten Einsatzmittel kann ohne Zeitverlust vonstatten gehen.

Um kurz nach 13 Uhr begannen die Feierlichkeiten in einem vor der neuen ILS aufgebauten Zelt in der Karlsruher Zimmerstraße. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, begrüßte zunächst alle anwesenden Vertreter und Beteiligte des Stadt- und Landkreises Karlsruhe und des Landes Baden-Württemberg. Über 22 Millionen Euro hat der Neubau insgesamt gekostet. Alleine 5,6 Millionen wurden davon für die Leitstellentechnik ausgegeben. Die Integrierte Leitstelle ist eine sehr wichtige Investition in die Sicherheit für die Bevölkerung, so Mentrup. Neben dem Leitstellenbetriebsraum sind in der ILS auch die Räumlichkeiten für den Verwaltungsstab und den Führungsstab untergebracht. Das Krisenmanagement der Stadt und das höchste Führungsgremium der Feuerwehr befinden sich somit gebündelt im Herzen der Informationszentrale. Das führt bei entsprechenden Lagen natürlich zu einem besseren und schnelleren Informationsaustausch. Seit dem 21. März können nun bereits Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst in einem Haus abgewickelt werden und dadurch kann eine engere Abstimmung der beiden Hilfsorganisationen erfolgen, welche zuvor in zwei getrennten Gebäuden untergebracht waren.

Der Innenminister Thomas Strobl beschrieb den Neubau als ein markantes Bauwerk. Die neue Integrierte Leitstelle ermöglicht eine schnelle, kompetente und effiziente Notrufbearbeitung, Einsatzdisposition und Alarmierung der jeweils eingesetzten Kräfte. Die ILS ist das Herzstück für die Sicherheit für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe, so Strobl. Mit den Worten „Die Leitstelle ist ein echter Sicherheitsgewinn für die Bevölkerung“ übergab er das Mikrofon an den Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Dieser sprach seinen Dank an die drei beteiligten Partner aus. Die Einsatzlagen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe werden immer komplexer und hier ist die neue Integrierte Leitstelle ein wichtiger Schritt für die Gewährleistung der Sicherheit für die Bevölkerung.

Auch der Vorsitzende des DRK Kreisverbands Karlsruhe und Innenminister a.D., Heribert Recht, sprach im Namen des kompletten Deutschen Roten Kreuzes seinen Dank an alle Beteiligten aus.

Als fünfter Redner sprach der Architekt der Firma „Harder Stumpf Schramm“, Florian Schramm, von einer planerischen Herausforderung im Bezug auf den Neubau. Bei einer Integrierten Leitstelle handelt es sich um ein Bauwerk mit höchsten Anforderungen. Zum einen ist die ILS ein klassisches Verwaltungsgebäude. Zum anderen aber auch eine Art Herberge mit Ruheräumen, Rückzugsmöglichkeiten und einer Küchenzeile. Und natürlich dem Dispositionsraum mit der Notruf- und Einsatzbearbeitung.

Im Anschluss konnten sich alle selbständig im Gebäude der Integrierten Leitstelle für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe umschaun. Im dritten und vierten Obergeschoss konnten die Stabsräume und der Leitstellenraum besichtigt werden. Abschließend bleibt zu sagen, dass die neue Integrierte Leitstelle der erste Anlaufpunkt für jeden Bürger bei einer nichtpolizeilichen Notfalllage im Stadt und Landkreis über die einheitliche Notrufnummer ist, und dadurch ein wichtiger Schritt für die Sicherheitsgewinnung der knapp 800.000 Einwohner gemacht wurde.

Quelle: Fabian Geier, Kreispressesprecher Kreisfeuerwehrverband Landkreis Karlsruhe



Einweihung ILS 2 Gebaeude ILS



Einweihung ILS Landrat Dr. Schnaudigel